kompetenz
netzwerk für
bibliotheken

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsprogramm 2022

Fassung vom 22.09.2021

0. Vorbemerkung 2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb) 2
2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2022 3
3. Arbeitsprogramm 2022 4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen! 4
3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit 6
3.3 EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen 8
3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken 11
3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit 14
3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz 18
4. knb-Finanzplan 2022 19
5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums 20

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des knb sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003[1] und der Bericht des Runden Tisches[2] an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2022 baut auf der Entwicklung des knb bis September 2021 auf, die im Arbeitsbericht 2021 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des knb sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

[1] http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_verwaltungsverein061103.pdf

[2] Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz: http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf

2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2022

Stand des Netzwerks insgesamt
Aktuell werden fünf überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NID usw.

Arbeitsbereiche des knb	**ausführende Institution**	**Finanzierung**
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Länder / KMK
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NID / DIN	Länder / KMK
knb-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte / Fachgruppen	**ausführende Institution**	**Finanzierung**
informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VdB und dbv	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken

3. Arbeitsprogramm 2022

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
Finanzvolumen 2022: 202.104 € reguläre Kosten (KMK)

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik seit 2003 im Auftrag des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Datensätze von rund 10.000 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2020 haben rund 8.900 Bibliotheken mit ihren Haupt- und Zweigstellen ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 96,4 % der hauptamtlichen öffentlichen Bibliotheken, 85,6 % der neben- und ehrenamtlichen öffentlichen Bibliotheken und 73,2 % der wissenschaftlichen Bibliotheken (Stand Juli 2021). Trotz der erheblichen Einschränkungen, denen Bibliotheken im Coronajahr 2020 unterworfen waren, wurde dieses beachtliche Ergebnis erreicht. Die DBS-Redaktion bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenfrei zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken außerdem die Basis um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

Arbeitsschwerpunkte 2022

- Die technische Umsetzung der Zählung von virtuellen Besuchen in Bibliotheken wird weiterhin maßgeblich von rechtlichen Vorgaben geprägt. Mit Inkrafttreten des TTDSG (Gesetz zur Regelung des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre in der Telekommunikation und bei Telemedien) zum 1. Dezember 2021 sowie des weiterhin nicht abgeschlossenen Verfahrens zur EU-weiten ePrivacy-Verordnung ergeben sich datenschutzrelevante Aspekte, die für die Zählung virtueller Besuche bindend werden. Daher ist eine Weiterentwicklung und Anpassung des Zählverfahrens entsprechend der rechtlichen Änderungen notwendig. Nach derzeitigem Stand zeigt sich, dass eine Erhebung von Visits zukünftig der Einwilligung der Nutzer*innen unterliegen wird. Daher muss genau beobachtet werden, wie diese Zahl weiterhin erhoben und gegebenenfalls durch statistische Berechnungen ergänzt werden kann. Die DBS-Redaktion steht im engen und regelmäßigen Kontakt mit dem beauftragten Dienstleister, um die künftigen Möglichkeiten auszuloten. Ziel ist eine kontinuierliche Erhöhung der Teilnehmerzahl zur Visitzählung innerhalb der kommenden drei Jahre.
- Die Erfassung der Schulbibliotheksdaten startet im Januar 2022. An die intensive Vorbereitung auf technischer und redaktioneller Seite wird sich eine zielgruppengerechte Ansprache der in der DBS vorhandenen Stadt- und Schulbibliotheken durch die DBS-Redaktion anschließen. Hinzu kommt die Vorbereitung auf einen zusätzlichen Support der DBS-Redaktion für die neu hinzukommenden selbstständigen Schulbibliotheken und Schulbibliotheken in Medienverbünden (Verbund-Schulbibliotheken). Die Mitarbeitenden in selbstständigen Schulbibliotheken und Schulbibliotheken in Medienverbünden sollen die bewährten und langjährig eingeführten Arbeitsprozesse der DBS-Redaktion kennenlernen und adaptieren. Eine Bewertung der Teilnahmequote und der Datenlage wird sich anschließen. Letztlich müssen die Anforderungen an die DBS-Datenerhebung anhand der in der Praxis aufgetretenen Fragen nochmals beurteilt werden.
- Erfreulicherweise hat sich eine Arbeitsgemeinschaft von Mitarbeitenden aus wissenschaftlichen Spezialbibliotheken auf Initiative der Sektion 5 des dbv bzw. der ASpB gebildet, die einen

Vorschlag für einen neuen DBS-Fragebogen erarbeitet. Die Grobplanung sieht vor, dass im Herbst 2021 die Arbeitsergebnisse der DBS-Redaktion vorgestellt und erste Absprachen zur Umsetzung getroffen werden. Eine Neufassung des WSpB-Fragebogens ist ein großer Wunsch der Redaktion und seit längerem dringend nötig, um die DBS-Statistiken aufzuwerten.

Laufende Aufgaben

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2021 ab 02.01.2022 bis 31.03.2022.
- Standardisierte technische und intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Nacherfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler. Nachfragen per Mail bei Bibliotheken und Fachstellen.
- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis spätestens August 2022. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken, die die nationale Bibliotheksstatistik bilden.
- Durchführung der statistischen Datenerhebung für die öffentlichen Fahrbibliotheken in Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv.
- Geschäftsführung der Steuerungsgruppen der DBS.
- Kundensupport für Bibliotheken, Fachstellen und interessierte Personen per Telefon und E-Mail.
- Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse und den dbv.
- Zusammenarbeit mit IFLA und EBLIDA zur Sichtbarkeit der Deutschen Bibliotheksstatistik auf internationaler Ebene u.a. für die Library Map of the World.
- Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner als Informationsplattform der DBS und der DBS-Webseiten sowie die Aktualisierung von 12 DBS/ÖBS-Mailinglisten und die Adressdaten-Pflege für rund 7.000 öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Hinzu kommen eine noch nicht bekannte Anzahl von selbstständigen Schulbibliotheken und Schulbibliotheken in Medienverbünden (Verbund-Schulbibliotheken).
- Systematisierte Kontrollen von Daten-Inkonsistenzen.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen.

3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
Finanzvolumen 2022: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des knb-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation" sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken zu unterstützen und die Interessenvertretung der deutschen Bibliotheken im globalen Kontext zu stärken.

Der Arbeitsbereich fördert die Rolle der Bibliotheken international, er stärkt die Zusammenarbeit mit anderen international agierenden Organisationen und unterstützt die Stellung der deutschen Bibliotheken in der globalen Fachgemeinschaft durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien. Das Innovationspotential deutscher Bibliotheken wird durch kontinuierliche Information über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene gefördert.

Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees Deutschland ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie dem Dachverband BID, deren Kommission Bibliothek & Information International (BII) und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

Arbeitsschwerpunkte 2022

Implementierung der strategischen Maßnahmen für den internationalen Wissenstransfer in die deutsche Fachszene

- Information über die Kommunikationsstrategie ‚internationale Kooperation' der deutschen Verbandsszene und Fachcommunity und Umsetzung
- Vernetzung und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern, die an einem ähnlichen Internationalisierungsprozess arbeiten

Stärkung der Interessenvertretung für Bibliotheken auf europäischer Ebene

- Diskussion und Einbringung deutscher Perspektiven im Rahmen der Vorstandsarbeit im europäischen Bibliotheksverband EBLIDA
- Mitwirkung und Einbringung der deutschen Standpunkte in die neue ‚Regional Division Europe' im internationalen Bibliotheksbereich IFLA und Rückführung der Informationen in die deutsche Fachszene

Darstellung der Bedeutung der internationalen Facharbeit der IFLA in der deutschen Fachszene während der deutschen IFLA-Präsidentschaft August 2021-August 2023

- Einbeziehung der deutschen IFLA-Mitglieder und aktiven IFLA-Gremienmitglieder aus Deutschland in die Kommunikation, um die Bedeutung von internationalem Austausch im Rahmen der IFLA für die Bibliotheksentwicklungen in Deutschland sichtbarer zu machen
- Begleitende Kommunikation der deutschen IFLA-Präsidentin in die deutsche Fachszene

Gestaltung der Übergangsphase der beiden Partnerländer Niederlande und Tschechien Implementierung der neuen Partnerland-Phase 2022-2025 mit der Tschechischen Republik und Beendigung der niederländischen Partnerschaftsphase

- Implementierung der neuen Partnerland-Phase 2022 – 2025 mit der Tschechischen Republik: Unterzeichnung des ‚Mutual Agreements', Vorbereitung des Auftritts des Partnerlands auf dem Leipziger Kongress, Arbeitsgruppe Partnerland
- Beendigung und Abschluss der Partnerlandphase mit den Niederlanden bis zum Leipziger Kongress

Laufende Aufgaben

Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch laufende Beobachtung von relevanten Informationen und Austausch mit Vertreter*innen der diversen Verbände wie EBLIDA, NAPLE, LIBER und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Mitarbeit in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zur Sichtbarmachung der Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise bkj international, Deutscher Kulturrat Fachausschuss Europa und Internationales)

Einbindung der deutschen Fachszene in internationale Strukturen

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland
- Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in die deutsche Fachszene durch die Redaktion des Webauftritts www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bibliotheksportal.de und www.bi-international.de sowie Twitteraccount #bibinternational
- Durchführung von Veranstaltungen und Online-Seminaren zu internationalen Fachverbänden (auch zu spezifischen Thematiken) und zu Fragen der Bedeutung des internationalen Austauschs
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen internationalen Fachgremien und den entsprechenden deutschen Verbandsgremien, vor allem den Kommissionen

Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachszene

- Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referent*innen ins Ausland und nach Deutschland
- Bearbeitung von Anfragen von deutschen und ausländischen Fachkolleg*innen
- Redaktion der Bereiche "Internationales" sowie die entsprechenden Themenbereiche auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

3.3 EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2022: 98.448 € (KMK)

Unabhängig von ihrer Trägerschaft, Größe oder inhaltlicher Ausrichtung unterstützt die EU- und Drittmittelberatung Bibliotheken bei der Vorbereitung und Umsetzung von Fördermittelprojekten.

Grundlegend dafür ist zunächst eine umfängliche Recherche entsprechender Ausschreibungen auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie deren Kommunikation, u.a. auf dem Bibliotheksportal, im Rahmen der vierzehntägigen Fördermittelliste, des ebenfalls im Abstand von 2 Wochen versandten dbv-Newsletters sowie über Social Medie Kanäle wie Twitter, facebook, etc.

Ergänzend dazu haben Bibliotheken die Möglichkeit einer individuellen Konsultation bei konkreten Fördermittelanliegen. Auf der Grundlage bestehender Finanzierungsbedarfe werden entsprechende Konzepte entwickelt, die verschiedene Optionen – angefangen von einer Bewerbung auf öffentliche Ausschreibungen, über die Antragstellung bei Stiftungen und Unternehmen bis hin zur Ansprache von Einzelpersonen – aufzeigen.

Vor einer Anfrage potenzieller Fördermittelgeber können Bibliotheken zudem ihre geplanten Vorhaben sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der kalkulierten Ressourcen durch die Drittmittelberatungsstelle prüfen lassen. Im Rahmen dieses Beratungsangebotes erfolgt außerdem eine Vermittlung von Grundlagen und Methoden des Projektmanagements.

Schließlich können Mitarbeiter*innen von Bibliotheken kostenfreie, aktuell zumeist virtuelle Qualifizierungsangebote aus dem Fördermittelbereich wahrnehmen. Im Zentrum steht dabei eine praxisnahe Vermittlung der Lerninhalte: mittels der Durchführung von Online-Seminaren mit Projektverantwortlichen sowie der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen soll die Umsetzung von Drittmittel-Projekten anschaulich vermittelt werden. Die Zusammenarbeit mit Vertreter*innen von Förderprogrammen bietet Hintergrundinformationen und wichtige Einblicke in die Förderpraxis.

Arbeitsschwerpunkte 2022

Vermittlung von zielgruppenspezifischem Wissen zur Planung, Beantragung und Umsetzung von Fördermittelprojekten **durch virtuelle Seminare und Werkstätten sowie analoge Veranstaltungen**
Online-Seminare und virtuelle Werkstätten für spezifische Interessengruppen

- „Fördermöglichkeiten“, Online-Seminar, Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Brandenburg digital sowie der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK), Zielgruppe: Kolleg*innen aus Archiven und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg, Termin: 05. Und 06. Oktober 2021

Workshops, Online-Seminare und virtuelle Werkstätten für eine breitere bibliothekarische Öffentlichkeit

- „Worst Case statt Best Practice: Fallstricke bei der Beantragung von Fördermitteln“, Online-Seminar, Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: November 2021
- „Projektwerkstatt Fördermittel“, Online-Seminar, Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: Dezember 2021
- „Private Mittelakquise für Bibliotheken“, Online-Seminarreihe mit folgenden Unterveranstaltungen:
  (I) „Einführung in die private Mittelakquise“,
  (II) „Selbstvermarktung im Rahmen der privaten Mittelakquise: Storytelling“,

(III) „Steuerrechtliche Aspekte im Bereich des privaten Fundraisings“
Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus Bibliotheken jeder Größe und Ausrichtung, Termin: Januar & Februar 2021

- Hands on Lab im Rahmen des 8. Bibliothekskongresses in Leipzig, Zielgruppe: Teilnehmer*innen des Kongresses, Termin: während des Kongresszeitraums vom 14. bis 17. März 2022

Weiterbildungsangebote im Rahmen der bibliothekarischen Qualifizierung und Ausbildung

- „Alternative Finanzierung: öffentliche und private Drittmittelakquise in Bibliotheken“, Online-Kontaktstudienmodul, Hochschule der Medien Stuttgart/ Fakultät Information und Kommunikation, Umfang: drei virtuelle Seminartage ergänzt um mehrere kürzere Online-Treffen, Zielgruppe: Hochschulabsolvent*innen mit mind. 1jähriger Berufserfahrung im bibliothekarischen Bereich, Termin: 29. April bis 29. Juli 2022
- „Einführung in die Drittmittelakquise für wissenschaftliche Bibliotheken“, Bibliotheksakademie Bayern der Bayerischen Staatsbibliothek, Umfang: ein bis zwei virtuelle Seminartage, Zielgruppe: Referendar*innen der Bundesländer Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein sowie der Bibliothek des Deutschen Bundestags, Termin: Frühjahr 2022

Vertiefung des Beratungs- und Informationsangebotes zu den EU-Struktur und Aktionsprogrammen

- Erschließung und Kommunikation der aktuellen Arbeitsprogramme von „Horizon Europa“ (Förderprogramm für Forschung und Innovation), „Europe for Citizens, Equality, Rights and Values“ (Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte), „Creative Europe“ (Förderprogramm für Kultur und Medien), Erasmus^{+} (Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport)
- Kommunikation von Informationen zu den EU- und Aktionsprogrammen mittels Nachrichten auf dem Bibliotheksportal, dem Newsletter „Fördermittelliste“, dem dbv-Newsletter sowie über Social Media Kanäle

Netzwerkerweiterung und Kooperationen

- Ausbau der Kooperationen mit den Landesfachstellen für Öffentliche Bibliotheken in den jeweiligen Bundesländern bzw. Drittmittelbeauftragten in Bibliotheken
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten bundesweiten Open Access Beratungs- und Informationsstelle Open-Access.Network zugunsten einer besseren Begleitung wissenschaftlicher Bibliotheken bei der Mittelakquise im OA-Bereich
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Austausch und ggf. Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung im Zusammenhang mit dem dort angesiedelten Programm Culture Coaches, das zugunsten von mehr Diversität in Kultureinrichtungen Integrationsexpert*innen und Mittler*innen fördern möchte

Laufende Aufgaben

- Recherche und Weitergabe von Informationen über öffentliche und private Fördermöglichkeiten auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene u.a. per Newsletter, über das Bibliotheksportal sowie via Social Media
  - Internationale Ebene. IFLA
  - EU-Ebene. EBLIDA, EU-Aktionsprogramme „Horizon Europa“ (Förderprogramm für Forschung und Innovation), „Europe for Citizens, Equality, Rights and Values“ (Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte), „Creative Europe“ (Förderprogramm für Kultur und Medien), Erasmus^{+} (Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport)

  - Bundes- und Landesebene. Ausschreibungen der Bundesministerien bzw. Institutionenmit ähnlichem Status (u.a. Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, (BKM), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Förderprogramme der jeweiligen Landesministerien (z.B. Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung), Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Stiftungen (u.a. Bundeskulturstiftung, Kulturstiftungen der Länder, Robert Bosch Stiftung), Ausschreibungen anderer Organisationen (Kommission zur Erhaltung schriftlichen Kulturgutes)
  - Regionale und lokale Ebene. ERFE, ESF-Strukturprogramme
- Kommunikation von Veranstaltungen mit Fördermittel-Bezug (u.a. Angebote der Nationalen Kontaktstellen, der DFG, des Open Access Network, Haus des Stiftens gGmbH)
- (Individual-)Beratung von Bibliotheken bei der Planung, Beantragung und Realisierung von öffentlich und privat finanzierten Fördermittelvorhaben
- Angebot themenspezifischer Vorträge, Seminare und Workshops (virtuell und ggf. analog in Abhängigkeit des Corona-Infektionsgeschehens)
- Berichterstattung über aktuelle Fördererfolge im Rahmen einer Best-Practice Sammlung auf dem Bibliotheksportal
- Veröffentlichungen zu bibliotheksspezifischen Fördermittelthemen (bspw. zu Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit, Diversität) u.a. innerhalb der Fachzeitschriften BuB sowie ZfBB
- Absolvieren von Informationsveranstaltungen zu spezifischen Förderprogrammen bzw. -themen
- Weiterqualifizierung innerhalb ausgewiesener Fachveranstaltungen (bspw. im Rahmen von Veranstaltungsangeboten der Nationalen Kontaktstellen, von Open Access Network, dem Fundraisingverband etc.)

3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2022: 59.000 € (KMK); zusätzlich ca. 4.000 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt, verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie die Medien und breite Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformation und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten knb-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 erstmals einem Relaunch unterzogen und im Jahr 2017 erneut überarbeitet – sowohl technisch als auch grafisch. Der zweite Relaunch erfolgte Anfang 2018. Seither wird das Bibliotheksportal stetig inhaltlich und technisch weiterentwickelt.

Arbeitsschwerpunkte 2022

1. Content Erstellung und dessen Kommunikation
Ziel in den kommenden Jahren wird es sein, sowohl ältere als auch die neu entwickelten Inhalte des Bibliotheksportals noch stärker öffentlich zu kommunizieren. Sie sollen so einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, um die veränderte Rolle von Bibliotheken in der Gesellschaft wahrnehmbarer zu machen, und weitere Bevölkerungskreise zur Nutzung ihrer Angebote einzuladen.
Dazu sind geplant:

- **Erstellung neuer Themenseiten bzw. diese weiter ausbauen**: Dazu gehören vor allem die Seiten „Arbeitsort Bibliothek“, „Bibliotheken als Ort ziviler Streitkultur“, „Nachhaltigkeit“, „Diversität“, „Open Science / „OER“ – nach Möglichkeit mit Einbindung von Best Practice-Beispielen bzw. kurzen Interviews.
- **Mehr Abwechslung auf der Startseite**:
  - vierteljährlich wechselnder Header
  - Einbettung aktueller Themenseiten in Header der Startseite
  - monatlich wechselndes Spotlight des dbv (z. B. Open Library, Sonntagsöffnung, Forschungsdatenmanagement, Frühkindliche Leseförderung etc.)
- Stärkere **Verzahnung von Beiträgen auf dem Bibliotheksportal und dem zugehörigen Twitteraccount**, um so verstärkt auf die thematischen Beiträge des Portals aufmerksam zu machen.
- Anlassbezogene **Kommunikation von Beiträgen des Bibliotheksportals auf dem Facebook-Account** des dbv.
- Kommunikation des Umzugs der Bibliothekslandkarte auf das Bibliotheksportal an die Bibliotheken und Aufruf zur Aktualisierung.

2. Inhaltliche und technische Überarbeitungen

- **Seitenaktualisierung und -erweiterung**: inhaltliche Aktualisierung veralteter Seitenbereiche, z. B. Digitale Services, Recht, Projekte und Kampagnen, Bibliotheksangebote im Überblick; redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Aktualisierungen.

- **Barrierefreiheit:** Prüfung der Seite auf Barrierefreiheit und Verfassen einiger Überblickstexte in leichter Sprache
- **Übersetzung**: Prüfung, ob die vorhandenen englischen Texte aktualisiert oder ob neue Übersetzungen angefertigt werden müssen
- **Branchenbuch:** Akquise neuer Kunden und Prüfung und ggf. Anpassung der Kategorien
- **Überarbeitung und Anpassung für Usability**: Verbesserungen von Struktur und Themenzusammenstellung
- **Suchmaschinenoptimierung**: Entwicklung neuer Kennzahlen und Ausloten neuer Tools wie bspw. Metrics, GoogleAnalytics, Yandex Metrika etc.

Laufende Aufgaben

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten
  - Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten
  - regelmäßige Prüfung und Aktualisierung defekter Links
  - mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien
  - jährliche Aktualisierung von statistischen Daten (DBS) und Services wie dem „Bibliothekswertrechner“
  - Verfassen eigener Beiträge
- Einstellen von Terminen und Nachrichten
  - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
  - regelmäßiges Verfassen & Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)
- Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expert*innennetzwerks
  - Autor*innenansprache und Artikelkoordination
- Betreuung und Beratung der Redakteur*innen „Internationales“ und „Förderbereich“ (je nach anfallendem Aufwand)
- Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter*innen hinsichtlich der Nutzung von Wordpress-Anwendungen und anderen Online-Tools
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
  - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte möglichst noch am selben Tag erfolgen
- Administration & Koordination des Branchenbuchs
  - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 50 zahlende Kund*innen
  - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 337 Firmen)
  - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen
  - Auskunft an potentielle Kund*innen
- Administration von derzeit 8 Mailinglisten
- Administration des Content-Management-Systems Wordpress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
- Regelmäßiges Pflegen von Metadaten und SEO-Monitoring
- Regelmäßige Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen
- Redaktionelle Gesamtbetreuung des Twitter-Accounts @bibportal
  - Gezielte Akquise neuer Follower
  - Monitoring & Statistik
  - Zusammenarbeit mit allen relevanten Bereichen im dbv als Mitglied des Bereichs „Kommunikation“ vor allem mit den knb-Arbeitsbereichen Koordination, EU- und

Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteur*innen

- Regelmäßige Teilnahme an den internen Teamsitzungen

3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)1: Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution: NID bei DIN e. V.
Finanzvolumen 2022: 50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Für das Jahr 2020 konnte der Haushalt des NID mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK ausgeglichen werden. Die Gremien des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) bestehen neben dem Beirat und dem Förderkreis aus gegenwärtig sechs Arbeitsausschüssen und sechs Arbeitskreisen. Der überwiegende Teil der Ausschüsse und Arbeitskreise wird von Herrn Gregor Roschkowski betreut. Frau Kerstin Bülow betreut den Arbeitsausschuss NA 009-00-10 AA "Ländercodes". Mit Stand 31.12.2020 liegen 308 veröffentlichte Normen und Technische Regeln in der Verantwortung des NID. Neu er- oder überarbeitet werden aktuell 36 Normen auf DIN und ISO Ebene. Die veröffentlichten Normen werden zudem alle fünf Jahre einer turnusmäßigen Überprüfung unterzogen, so dass ca. 60 Normen und Technische Regeln pro Jahr von den Expertinnen und Experten des NID auf Aktualität hin überprüft werden.

Das Hauptgebäude von DIN in der Burggrafenstr. 6 wird seit Ende 2018 umfangreich saniert. Der Rückzug findet Anfang August 2021 stattund das Konferenzzentrum damit auch wieder uneingeschränkt nutzbar sein.

Seit Mitte März 2020 ist der Sitzungsbetrieb auf virtuelle Sitzungen umgestellt worden. Das betrifft sowohl die internationalen (ISO), als auch die nationalen (DIN) Sitzungen.

Arbeitsschwerpunkte 2022

Sitzungen und Konferenzen

- Unterstützung der deutschen Delegierten und Experten in den internationalen Technischen Komitees ISO/TC 46 und ISO/TC 171;
- Vorbereitung und Durchführung der Working Group- und Plenary-Meetings der unter deutschem Vorsitz geführten ISO Arbeitsgruppen ISO/TC 46/SC 9/WG 18 und ISO/TC 46/SC 11/JWG 1;
- Organisation und Durchführung nationaler Sitzungen und Webkonferenzen.

Veröffentlichungen

- Folgende Veröffentlichungen sind unter Mitwirkung des NID für 2022 geplant:
  - DIN 31640 "Digital Audience Measurement - Kennzahlen in Archiven, Bibliotheken und Museen - Anforderungen für vergleichbare Messergebnisse"
  - DIN 31647 "Information und Dokumentation - Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente"
  - DIN 32705 "Klassifikationssysteme - Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen"
  - DIN ISO 3166-3 "Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil 3: Code für früher gebräuchliche Ländernamen (ISO 3166-3:2020)"
  - DIN ISO 23404 "Papier und Pappe für die Verwendung in der Konservierung - Messung der Auswirkungen flüchtiger Verbindungen auf Cellulose in Papier (ISO 23404:2020)"

[1] Der „DIN-Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)“ wurde auf Beschluss seines Beirats in „DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)“ umbenannt.

- ISO 233-3 "Information and documentation - Transliteration of Arabic characters into Latin characters - Part 3: Persian language - Transliteration"
- ISO 2789 "Information and documentation - International library statistics"
- ISO 4669 "Document management - Information classification, marking and handling"
- ISO 13008 "Digital records conversion and migration process"
- ISO 15924 "Codes for the representation of names of scripts"
- ISO 16245 "Boxes, file covers and other enclosures, made from cellulosic materials, for storage of paper and parchment documents"
- ISO 18626 "Information and documentation - Interlibrary Loan Transactions"
- ISO 22943 "Information and documentation - Principles of identification"
- ISO 23527 "Research activity identifier information technology - Learning, education, training and research (RAiD)"
- ISO 24143 "Information Governance - Concept and principles"
- ISO 24229 "Information and documentation - Codes for script conversion systems"
- ISO 30302 "Management systems for records - Guidelines for implementation"

Gremienarbeit

Im **NA 009-00-01 AA Transliteration und Transkription** Ein neues Projekt zur Transliteration des Syrischen wurde beschlossen. Der Projektantrag wurde von der Campusbibliothek der Freien Universität Berlin eingereicht. Der weitere Projektverlauf wird u. a. mit Beteiligung der Staatsbibliothek Berlin auf der Sitzung des NID 1 im November 2021 beraten und die Arbeiten voraussichtlich in 2022 beginnen.
In ISO/TC 46 werden die Arbeiten an ISO 233-3 "Transliteration of Arabic characters into Latin characters - Part 3: Persian language - Simplified transliteration", ISO 15924 "Codes for the representation of names of scripts" sowie ISO 24229 "Information and documentation - Codes for script conversion systems" fortgeführt.

- Im **NA 009-00-07 AA "Qualität Statistik und Leistungsevaluierung"** wurde das nationale Normungsprojekt DIN 31640 "Digital Audience Measurement in Archiven, Bibliotheken und Museen – Anforderungen an Messverfahren" weiterverfolgt. Die Entwurfsveröffentlichung ist mit Ausgabe Juli 2021 bereits erfolgt.
  Im ISO/TC 46/SC 8 wird die Entwurfsveröffentlichung zur ISO 2789 "Information and documentation – International library statistics" voraussichtlich in Q3 2021 erfolgen. Vorsitzende (Convenor) der zuständigen internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 46/SC 8/WG 2 ist Frau Dr. Roswitha Poll (Deutschland).

- Der **NA 009-00-09 AA "Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten"** hat die Arbeiten an DIN 32705 "Klassifikationssysteme - Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen" weiterverfolgt. Eine Veröffentlichung wird voraussichtlich in Q4 2021 erfolgen. Die Arbeiten des NID 9 sind auch weiterhin stark geprägt von der Beteiligung an der internationalen Normungsarbeit. So werden im internationalen Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 9 folgende Normen bearbeitet:
  - ISO 18626 "Information and documentation – Interlibrary Loan Transactions";
  - ISO 22943 "Principles of identification";
  - ISO 23527 "Research activity identifier – Learning, education, training and research (RAiD").

  Auf ISO Ebene wird auch das Projekt ISO 24138 "International Standard Content Code (ISCC)" weiterverfolgt. Der ISCC bzw. die damit in Verbindung stehende Technologie *Content Blockchain*, hat im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2019 in der Kategorie Startup den Digital Publishing Award erhalten. Die für den ISCC zuständige internationale Arbeitsgruppe ISO/TC 46/SC

9/WG 18 trifft sich mindestens einmal im Monat virtuell. Den Vorsitz hat Frau Sabine Rüsch (Stadtbibliothek München). Die Sekretariatsführung liegt bei NID. Der Projektvorschlag zur ISO 24138 wurde von DIN bei ISO eingereicht, zusammen mit einem Study Report und einem ersten Entwurf, und wird bis Q4 2021 abgestimmt.

Der **NA 009-00-10 AA "Länderzeichen"** spiegelt im Wesentlichen die internationale Normungsarbeit der ISO 3166 Maintenance Agency. Die in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt erarbeitete deutsche Fassung der ISO 3166-3 "Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil 3: Code für früher gebräuchliche Ländernamen (ISO 3166-3:2020)" wird voraussichtlich in Q4 2021 veröffentlicht.

Im **NA 009-00-14 AA "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken"** wurde Im März 2020 innerhalb des NA 009-00-14 AA ein neuer Arbeitskreis gegründet, um die DIN 33910 „Information und Dokumentation – Objektschonende Digitalisierung von Archiv- und Bibliotheksgut.“ zu erarbeiten. Die Norm soll Anforderungen und Empfehlungen festlegen, die bei der Planung von Digitalisierungsprojekten in Bibliotheken und Archiven und beim objektschonenden Scannen der von ihnen verwahrten Objekte zu berücksichtigen sind. Neben Expertinnen und Experten aus dem Archiv- und Bibliotheksbereich konnten auch eine Reihe von Digitalisierungsanbietern für die Mitarbeit im Arbeitskreis gewonnen werden. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Förderprogramm der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) finanziert.
Die Veröffentlichung der DIN ISO 23404 "Papier und Pappe für die Verwendung in der Konservierung - Mes-sung der Auswirkungen flüchtiger Verbindungen auf Cellulose in Papier (ISO 23404:2020)" ist für spätestens Anfang 2022 geplant. Zudem ist in ISO/TC 46/SC 10 die Überarbeitung der ISO 16245 "Boxes, file covers and other enclosures, made from cellulosic materials, for storage of paper and parchment documents" beschlossen worden, an der auch deutsche Expertinnen und Experten aktiv teilnehmen.

- Der **NA 009-00-15 AA "Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte"** konzentriert sich vorwiegend auf die internationale Spiegelarbeit.
  Auf nationaler Ebene wurde in 2020 eine Neuausgabe der DIN 31647 "Information und Dokumentation - Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente" beschlossen. Die Norm definiert die technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen an die langfristige Aufbewahrung von digital signierten Dokumenten unter Wahrung der Rechtskraft der digitalen Signatur und wird seit Q2 2021 zusammen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überarbeitet. Im internationalen Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 11 erarbeitet eine Joint Working Group unter deutschem Vorsitz (Steffen Schwalm, msg systems) die ISO/TR 24332 "Application of blockchain technology to records management - Issues and considerations". Die Sekretariatsführung der JWG liegt bei NID.

Laufende Aufgaben

- Organisation und Durchführung von realen und virtuellen Sitzungen und Arbeitstreffen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NID.
- Unterstützung der deutschen Delegierten sowie Expertinnen und Experten in den internationalen Technischen Komitees ISO/TC 46 und ISO/TC 171.
- Vorbereitung und Durchführung der Working Group Meetings der unter deutschem Vorsitz geführten ISO Arbeitsgruppen ISO/TC 46/SC 9/WG 18 und ISO/TC 46/SC 11/JWG 1.
- Pflege der Webseite des NID.
- Vorträge und Veröffentlichungen:

- Mitteilungen zu Arbeiten des NID und Bekanntgabe an Bibliotheksportal, Bibliotheksdienst, Zeitschrift Information – Wissenschaft und Praxis (IWP);
- Teilnahme und Vorträge auf Veranstaltungen der IuD, wie bspw. Deutschen Bibliothekartag, Deutscher Archivtag oder nestor Praktikertage.

- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NID sowie in den vom NID geführten internationalen Gremien bearbeitet werden.
  Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
  - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien;
  - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees;
  - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte;
  - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung);
  - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen;
  - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten;
  - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte;
  - Überwachung des Projektverlaufs;
  - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung;
  - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen; Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln.

3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2022: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das knb und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue Aufgaben des knb. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektsteuerung für die vom Bund geförderten Förderprogramme „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ (2018-2022, BMBF), „Vor Ort für alle. Soforthilfeprogramm für Bibliotheken in ländlichen Räumen“ (2020-2022, BKM) sowie für „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken innerhalb von Neustart Kultur“ (2020-2023, BKM), . Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

Arbeitsschwerpunkte 2022:

- **Gesamtsteuerung des Förderprogramms „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“** (2018-2022, BMBF) in der zweiten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Konzept für das Interessensbekundungsverfahren und ggf. Antragsstellung für die dritte Förderphase (2022-2026)
- **Gesamtsteuerung des Förderprogramms „Vor Ort für alle. Soforthilfeprogramm für Bibliotheken in ländlichen Räumen“** (2020-2022, BKM)
- **Gesamtsteuerung des Förderprogramms „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken innerhalb von Neustart Kultur“** (2020-2023, BKM)
- **Mitarbeit in der begleitenden Arbeitsgruppe des frühkindlichen Leseförderprogramms „Lesestart 1–2–3“** (2019 bis 2026) des Bundesbildungsministeriums und der Stiftung Lesen
- **Koordination und Begleitung der Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten“** in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- **Koordination der Kooperation mit dem digitalen „Archiv der Flucht“** (Haus der Kulturen der Welt Berlin) und der Vermittlung durch Bibliotheken
- **Konzeption einer gemeinsamen Konferenz mit der Akademie *der* Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW**, dem Deutschen Bühnenverein sowie dem Museumsbund zur digitalen kulturellen Projektarbeit in lokalen Bildungslandschaften(November 2021)

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche** und das **knb-Steuerungsgremium** (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des knb bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Leitung eines **monatlichen Jour Fixe** der beim dbv angesiedelten Arbeitsbereiche des knb
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling** der knb-Arbeitsbereiche
- Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des knb, seiner Arbeitsbereiche und Themen:**
    - Veranstaltung auf dem Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig 2022
    - Ggf. Akquise von Artikeln und Vorträgen zu Themen des knb
    - Nutzung weiterer Möglichkeiten der (Online-)Kommunikation, v.a. Twitter
    - strategische Beratung der Redakteurin des Portals
    - Erstellung von Inhalten für das Portal: Spotlights u.a.

○

4. knb-Finanzplan 2022

	2021		2022	
	Antrag KMK	Einnahmen	**Antrag KMK**	Einnahmen
Gesamtvolumen:	606.358 €		**606.358 €**	
Deutsche Bibliotheksstatistik	202.014 €		**202.014 €**	
Internationale Kooperation gesamt	196.896 €		**196.896 €**	
- davon Internat. Kooperation	*98.448 €*		***98.448 €***	
- davon EU-Drittmittelberatung	*98.448 €*		***98.448 €***	
Bibliotheksportal	59.000 €	4.000 € *	**59.000 €**	4.000 € *
Normenausschuss NID	50.000 €		**50.000 €**	
Koordination	98.448 €		**98.448 €**	

***** Einnahmen aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.000-€ werden gemäß Antrag auf einmalige Anhebung der Festbetragsfinanzierung vom 19.11.2015 ab 2017 nicht mehr mit der Zuweisung verrechnet, sondern stehen dem dbv für die Finanzierung technischer Anpassungen zur Verfügung

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2022 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	**606.358 €**
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal)	354.344 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	202.014 €
DIN – Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NID)	50.000 €

5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums

6. Amtszeit (01.07.2019 – 30.06.2022)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	**Dr. Silke Schomburg** Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheks-fachstellen in Deutschland	**Günter Pflaum** Landesbibliothekszentrum / Landesbüchereistelle Lindenstr. 7-11 67433 Neustadt/Weinstraße Telefon: (06321) 3915 - 25 E-Mail: pflaum@lbz-rlp.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	**Barbara Schneider-Kempf (bis 2020)** Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Telefon: (030) 266 23 23 E-Mail: barbara.schneider-kempf@sbb.spk-ber-lin.de
Kultusminister-Konferenz	**Andrea Budlofsky** Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2595 E-Mail: andrea.budlofsky@mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Prof. Dr. Andreas Degkwitz (Vorsitzender)** Universitätsbibliothek der Humboldt Universität Berlin Jacob-und-Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum Geschwister-Scholl-Straße 1/3 10099 Berlin Telefon: (030) 2093 993 00 E-Mail: andreas.degkwitz@ub.hu-berlin.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Petra Büning** Bezirksregierung Düsseldorf Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW Postfach 300865 40408 Düsseldorf Telefon: (0211) 475 5515 E-Mail: petra.buening@brd.nrw.de